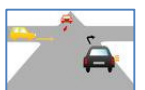
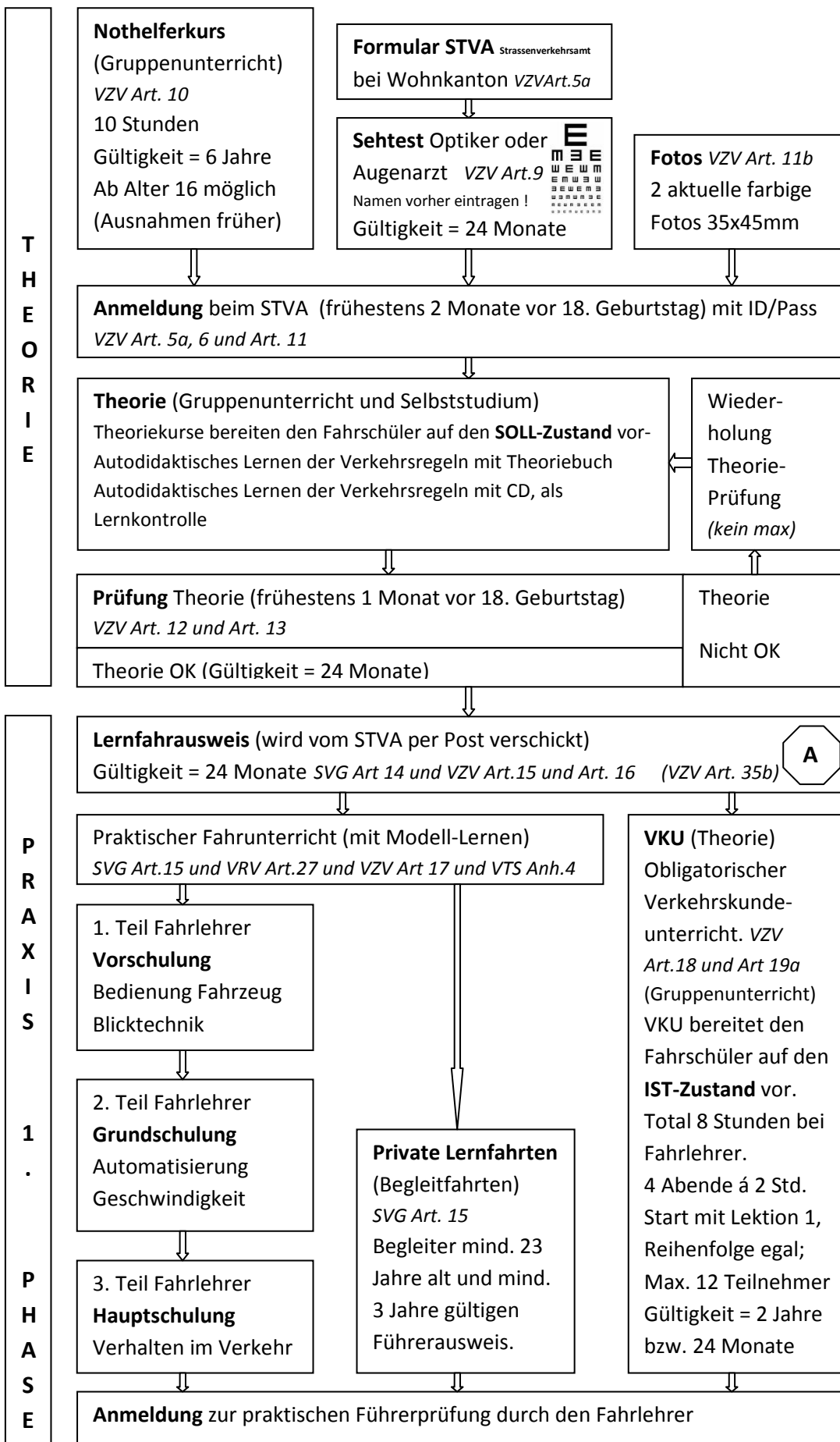
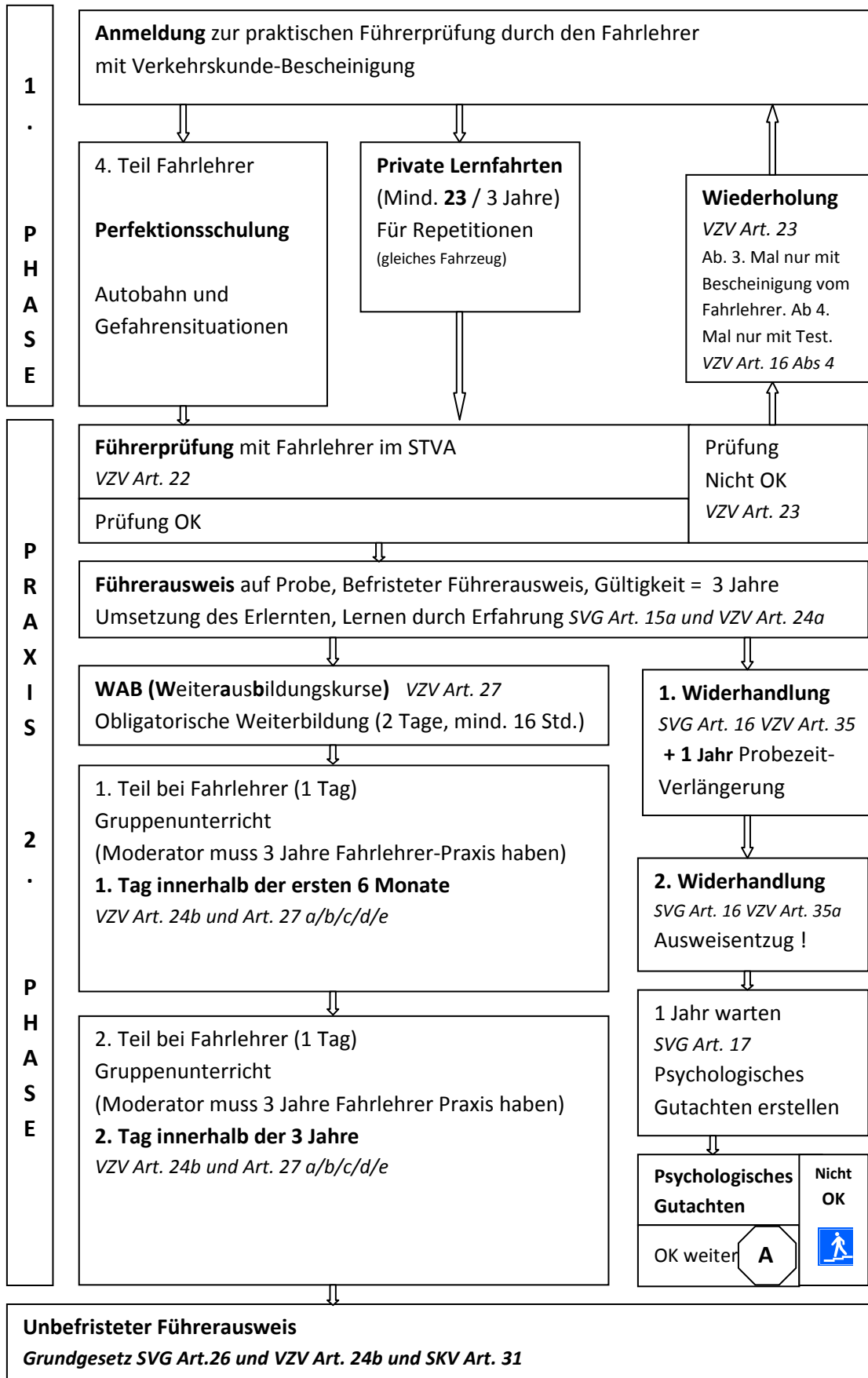


Der Weg zum unbefristeten Führerausweis



Der Weg zum unbefristeten Führerausweis



ZIELE der Fahrausbildung

Die Fahrausbildung stellt die wichtige Basis für das sichere Verhalten im Strassenverkehr dar. Sie muss nicht nur informieren, sondern auch Bewusstsein fördern, falsche Einstellungen korrigieren, Verhalten trainieren und Erfahrungen aufarbeiten.

Nothelferkurs

Kompetenz : Nothilfe leisten können

Ziel : Der Fahrschüler kennt lebensrettende Massnahmen und wird sie auch anwenden.

Methoden: erarbeitender Unterricht, Vorträge, Diskussionen, praktische Uebungen, Gruppenarbeiten

Medien: Puppe, Film/Video, Unfallbericht, Flipchart, Merkblatt, Bilder usw.

Verkehrsregeltheorie

Kompetenz : SOLL-Zustand kennen, Verkehrsregeln kennen und richtiges Verhalten ableiten.

Ziel : Der Fahrschüler kennt und versteht die Verkehrsregeln und ist bereit diese einzuhalten. Er ist in der Lage, die richtigen antworten auf Theorieprüfungsfragen abzuleiten und besteht die theoretische Führerprüfung bei der ersten Absolvierung.

Methoden: Frontalunterricht, Gruppenunterricht, Lückentext, Selbststudium, Gespräch, Diskussionen

Medien: Video/Film, Verkehrstisch, Modelle, Statistiken, Lern-CD, Flipchart, Uebungsfragebogen, Merkblatt, Powerpoint, Hellraumprojektor, Bilder usw.

Verkehrskunde-Unterricht

Kompetenz : IST-Zustand kennen, kennt die Lerninhalte und kann sich richtig verhalten.

Ziel : Der Fahrschüler versteht, dass nicht alle Teilnehmer sich richtig verhalten und ist bereit auf sein Recht zu verzichten. Er ist in der Lage sicherheitsförderndes Verhalten im Vorfeld der Gefahr abzuleiten. Er ist bereit sich einen defensiven Fahrstil anzueignen.

Methoden: Frontalunterricht, Gruppenunterricht, erarbeitender Unterricht, Selbststudium, Gespräch,, Diskussionen, Vorträge, Einteilungen in Gruppen (richtig/falsch)

Medien: Bücher, Film/Video, Anschauungsmaterial (zB. Alkoholgehalt, Bier, Wein, Schnapps), Sicherheitsweste, Pannendreieck, Powerpoint, Poster, Unfallbilder, Polizeiberichte, Bilder usw.

Praktischer Fahrunterricht

Kompetenz : Praktische Umsetzung des Erlernten

Ziel: Der Fahrschüler kann seine Fahrweise beurteilen und sein Verhalten anpassen. Er ist bereit sich gesetzeskonform und rücksichtsvoll zu verhalten. Er pflegt eine defensive Fahrweise und fühlt sich wohl und sicher dabei.

Methoden: Frontalunterricht, Vorzeigen, erklären; beobachten, analysieren und auswerten, erfahren, entdecken (neues dazu lernen, Aha-Erlebnis), Negativ-Erlebnis auswerten, kommentieren.

Medien: Auto, Zeigebuch, Modelle, Strasse/Fahrbahn, Verkehrspartner (Menschen und Fahrzeuge), Pylone, Sicherheitsweste, Pannendreieck, Spurschreiber(Wasser), Skizzen (mit Vorlagen), Arbeits- und Merkblätter .

Weiterausbildungskurse (WAB)

Kompetenz: Praktische Erfahrungen perfektionieren, falsche Einstellungen korrigieren.

Ziel: Der Teilnehmer bringt seine Erfahrungen in eine Gruppe ein und bekommt Feedback .

Methoden: Fahrsicherheitsraining, Feedback von Kursteilnehmer (nicht nur vom Instruktor) vormachen, lernen von Fehlern, Gruppenunterricht, vorzeigen, beobachten, analysieren und auswerten.

Medien: Auto; Ausbildungsplatz, Ausbildungsleitung, Fahrbahn, Flipchart, Film/Video usw.